

## „KulturSpur. Ein Fall für den Denkmalschutz“ Tag des offenen Denkmals<sup>©</sup> 2022 vom 9. bis 11. September in Hamburg

„Denkmale sind Zeugen vergangener Geschichten ihrer Bewohner und Erbauer. Ihre Bausubstanz steckt voller Beweismittel. Historische Narben, Ergänzungen und Weiterentwicklungen erzählen viel über ein Bauwerk und seine Bewohner. Das Denkmal selbst kann zum Opfer werden. Der Tag des offenen Denkmals 2022 geht der Frage nach, welche Erkenntnisse und Beweise sich durch die Begutachtung der originalen Denkmalsubstanz gewinnen lassen. Welche Spuren hat menschliches Handeln über die Jahrhunderte hinweg und viele Zeitschichten hindurch hinterlassen? Welche „Taten“ wurden im und am Bau verübt? Und welche Schlüsse zieht die Denkmalpflege daraus? Unter dem Motto „KulturSpur. Ein Fall für den Denkmalschutz“ lädt der Tag des offenen Denkmals dazu ein, sich auf Spurensuche zu begeben und Geschichte und Geschichten am Denkmal zu ermitteln.

### **Forensik in der Denkmalpflege**

Um Kulturspuren am Denkmal systematisch untersuchen zu können, bedarf es Experten, die Spuren und Beweise sicherstellen, Indizien analysieren und Delikte aufdecken. Dafür arbeiten verschiedenste Akteure – Denkmaleigentümer, Denkmalpfleger, Bürgerinitiativen, Restauratoren, Bauforscher, Handwerker, Architekten, Archäologen und Historiker – Hand in Hand. Denn nur durch ausdauernde und kompetente Spurensuche lässt sich die von früheren Generationen geschaffene Baukunst verstehen und an die nachfolgenden Generationen weitergeben. Wir alle können Sprachrohre dieser stummen Zeitzeugen sein und Tatvorgänge von der Grundsteinlegung bis heute aufdecken.

### **Tag des offenen Denkmals: Zwischen Kulturerlebnis und Denkmalerhalt**

Beim Tag des offenen Denkmals geben Sie als Veranstalter Denkmälern und historischen Bauwerken eine Stimme. Mit Engagement und Leidenschaft begeistern Sie Mitmenschen für die reiche geschichtsträchtige Kulturlandschaft, in der es viel zu entdecken gibt. Bieten Sie 2022 doch all den Menschen eine Bühne, die aktiv am Erhalt Ihres Denkmals beteiligt sind. Laden Sie Experten ein, die über die Restaurierungsmaßnahmen berichten oder historische Handwerkstechniken vorführen. Treten Sie gemeinsam mit Ihren Gästen in Kontakt, fördern Sie einen regen Austausch und zeigen Sie auf, wie vielfältig, herausfordernd und gesellschaftsrelevant die Denkmalpflege ist. Im Namen der Deutschen Stiftung Denkmalschutz freuen wir uns auf eine Spurensuche mit vielen alten und neuen Erkenntnisse rund um den „Tat-Ort“ Denkmal.

### **So greifen Sie das Motto in Ihrem Denkmal auf**

- > Welche Tätigkeiten und Personen stecken hinter der Erhaltung Ihres Denkmals?
- > Welche Indizien sind durch Restaurierungsmaßnahmen oder Untersuchungen Ihres Denkmals zum Vorschein gekommen?
- > Gibt es handwerkliche Verbrechen, die im Laufe der Zeit an Ihrem Denkmal verübt wurden?
- > Wurde ein denkmalgeschütztes Bauwerk in Ihrer Stadt abgerissen?
- > Wann war Ihr Denkmal Tatort eines besonderen historischen Ereignisses?
- > Welche Spuren von früheren Bewohnern, ihrer Lebens- und Arbeitswelt konnten Sie finden?“

Quelle: Deutsche Stiftung Denkmalschutz